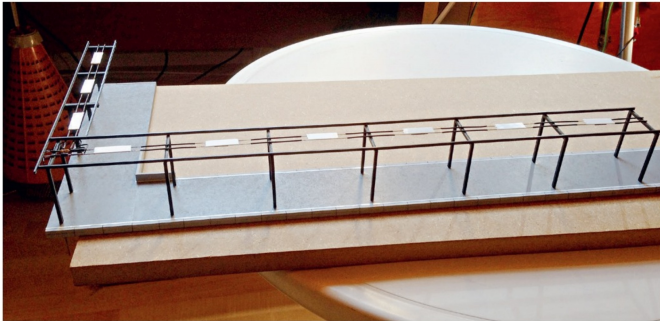




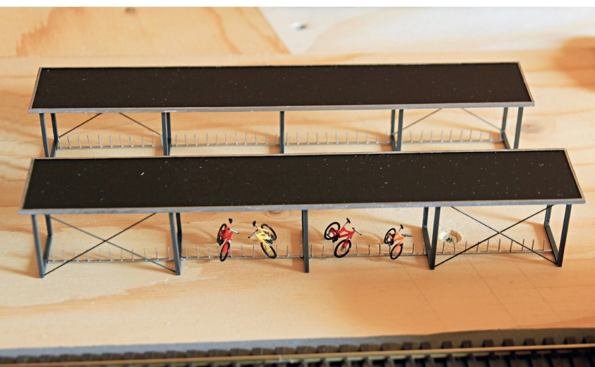
Das fertig eingerichtete Erdgeschoss des Hauptgebäudes in beleuchtetem Zustand.



In jedem Gebäude laufen alle Beleuchtungsanschlüsse auf einem Print zusammen.



Die Stahlkonstruktion des neuen Perronteils mit bereits verbauten LED-Streifen.



Die Veloständer neben dem neuen Perronteil sind in Eigenbau entstanden.



Geduldsspiel: Die rund 100 Velos wurden alle individuell bemalt.

auch die Vorwiderstände vorhanden. Alle Abgänge zu den Gebäudeteilen sind streckbar ausgeführt. Für die Einspeisung sind in der Bahnhofsgrundplatte Bananenstecker eingebaut und mit dem Print verbunden, auf der fest verdrahteten Anlageverkabelung entsprechende Buchsen. So kann die ganze Grundplatte oder können einzelne Gebäudeteile jederzeit entfernt und wieder eingebaut werden.

Das neue Perronteil

Zum Abschluss des Bahnhofsteils fehlte nur noch der neue Perronteil zwischen Gleis 11 und 1. Die Stahlkonstruktion wurde erneut aus H- und Doppel-T-Kunststoffprofilen hergestellt. Auch gut ersichtlich ist die Konstruktion und Verdrahtung der verbauten LED-Streifen für die Beleuchtung. Der Busbahnhof im Hintergrund des fertigen Bahnhofs entstand aus einem Perronbausatz, die Infosäulen und der Billettautomat sind Eigenbau. Das Original ist noch ein Relikt aus den Zeiten der BTB beziehungsweise der EBT, der Abbruch und Ersatz durch einen modernen Busbahnhof dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein. Die Veloständer entstanden in Eigenbau, die Fahrräder stammen von Fallner. Rund 100 Stück habe ich individuell bemalt und die Veloständer damit bestückt. Die Ausstattungsdetails um den und am Bahnhof stammen von Albulamodell. In der Zwischenzeit sind auch noch die Velostation und der Lokschuppen fertig geworden. Auch sind bereits die ersten Bahnreisenden in Burgdorf angekommen. Doch dazu vielleicht später ein paar Zeilen. 